

dessen Wunsch, ihn dem Wohlwollen und Zutrauen meiner geehrten Herren Collegen hiermit bestens zu empfehlen. Die vorstehenden Zeugnisse sprechen zur Genüge über dessen Thätigkeit und Geschäftsbildung. Als Commissionair seines Herrn Vaters wurde ich von den günstigen Verhältnissen unterrichtet, welche Herr Reinhold Kühn in den Stand setzen, sein Geschäft kräftig führen zu können.

Leipzig, den 12. September 1853.

Theodor Thomas.

[10716.] Hannover, den 15. September 1853.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine seit 1831 hier am Orte betriebene

Antiquarische Buch- & Kunsthandlung mit sämmtlichen Vorräthen, ohne Activa (Passiva sind nicht vorhanden) an

Herrn Fr. Brecke

am 10. Juli d. J. käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte ehrende Vertrauen und die vielfachen Beweise von Freundschaft herzlich danke, bitte ich Sie, meinem Herrn Nachfolger Ihre geschäftliche Unterstützung ebenfalls nicht versagen zu wollen; neben weit ausreichenden Geldmitteln dürften sein ehrenhafter Charakter, wie auch vieljährige praktische Erfahrung, die vollständigste Rechtfertigung Ihres Vertrauens wohl verbürgen.

Die Königliche Hof-Musikalien-Handlung,

welcher ich von nun an alle meine Thätigkeit ungetheilt zuwenden werde, führe ich nach wie vor für alleinige Rechnung unter der alten Firma fort, und bitte für dies Geschäft um Ihr ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

C. Bachmann.

Hannover, den 15. September 1853.

P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die von Herrn **C. Bachmann** seit 1831 hier am Orte so ehrenhaft betriebene

Antiquarische Buch- & Kunsthandlung vom 10. Juli d. J. an unter der Firma

Fr. Brecke

für alleinige Rechnung fortsetzen werde. — Während meiner 14-jährigen Thätigkeit im Buchhandel (die letzten 7 Jahre als Buchhalter und Geschäftsführer der **Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim**) fand ich hinlänglich Gelegenheit, mich mit den Erfordernissen eines ordnungsmässigen Geschäftsbetriebes genau bekannt zu machen, und mit hinreichenden Fonds versehen darf ich hoffen, für meine ferneren Bestrebungen ein sehr ergiebige Feld gewonnen zu haben.

Gleich wie Herr **Bachmann** werde auch ich alle meine Bedürfnisse nur gegen **Baar** beziehen; selbstverständlich wollen Sie unverlangte Neuigkeiten mir nicht senden, da ich meine sorgfältige Wahl selbst treffen werde; dagegen ersuche ich Sie, mich von heute an mit allen Ihren Circularen, Ankündigungen, Wahlzetteln, Verlags- und Auctionskatalogen, auch sonstigen geschäftlichen Mittheilungen rechtzeitig versehen zu wollen, wie ich es mir

denn ebenfalls zur angenehmen Pflicht machen werde, gegen Sie ein Gleiches pünktlich zu beobachten. — Zur schnellsten wie sorgsamsten Ausführung aller Ihrer etwaigen Aufträge empfehle ich mich mit der Versicherung, dass ich mich stets bemühen werde, eine recht angenehme und erspriessliche Geschäftsverbindung mit Ihnen dauernd zu unterhalten.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr **Fr. Hofmeister** die Güte zu übernehmen, welchen Herrn ich zur **Baar-Einlösung aller meiner Bestellungen** in Stand setzen werde.

Indem ich Sie ersuche von meiner Unterschrift gefälligst Vormerk nehmen zu wollen, empfehle ich mich und mein Unternehmen Ihrer Gewogenheit

ganz ergebenst

Fr. Brecke.

[10717.] Berlin, 1. October 1853.
P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die Anzeige von der Begründung eines Verlagsgeschäftes unter der Firma meines Namens zu machen, und Ihre Aufmerksamkeit für zwei demnächst bei mir erscheinende Novitäten in Anspruch zu nehmen, über welche Sie untenstehend Näheres ersehen wollen.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr **Wilhelm Engelmann** freundlichst übernommen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Schindler.

wird zeichnen: **Heinrich Schindler.**

Binnen vierzehn Tagen erscheint in meinem Verlage:

Das Reich der Träume. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Otto Roquette.** Min.-Format. geb. Preis 1 \mathcal{R} 10 Sg.

Mater dolorosa. Erzählung von **Carl Beck.** kl. 8. Preis circa 1 \mathcal{R} 20 Sg.

Die Namen beider Autoren lassen es überflüssig erscheinen, Näheres darüber zu sagen. Sie wissen, dass Sie nur Vorzügliches zu erwarten haben, und es bleibt mir nur übrig, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf den Umstand zu lenken, dass beide Dichter, die bisher auf dem Gebiete der Lyrik und des Epos eine hervorragende Stellung in der Literatur einnahmen, in den vorliegenden Dichtungen ein neues Feld ihrer schriftstellerischen Thätigkeit betreten, auf welchem es jedem sich für die schöne Litteratur Interessirenden angenehm sein wird, ihnen zu begegnen. Die Käufer der früheren Sachen von **Beck** und **Roquette** werden auch diesen Büchern nicht fehlen.

Denjenigen Handlungen, welche Novitäten unverlangt annehmen, werde ich beide Bücher in einfacher Anzahl à Cond. zugehen lassen, den andern nur auf Verlangen. Mehrbedarf kann ich nur à Cond. liefern, wenn daneben eine gleiche Anzahl fest verlangt wird. Denjenigen Handlungen, welche nach ihren bisherigen Erfahrungen mit früheren Werken der beiden Dichter sich veranlasst sehen sollten, eine Anzahl fest zu beziehen, gewähre ich in Rechnung auf 10, bei Baarzahlung auf 8, ein Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schindler.

[10718.] Leipzig, den 1. September 1853.

Ich beehre mich, Ihnen durch Gegenwärtiges die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, nachdem mein Schwager Herr **Hugo Liebing** aus meinem unter der Firma **Franz Köhler** in Stuttgart bestehenden Geschäfte geschieden, Herrn **Carl Hensel** aus Lippstadt die Leitung desselben übertragen habe.

Bitend von seiner Unterschrift Vermerk zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen mit freundschaftlicher Hochachtung und Ergebenheit

K. F. Köhler.

[10719.] Statt Circular.
Freiburg, den 1. Octobr. 1853.
P. P.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich, bereits seit 35 Jahren im Besitze einer Buchdruckerei, verschiedene Werke in Selbstverlag oder Commission genommen habe und um meinem Verlage eine größere Verbreitung zu verschaffen, mich entschlossen habe, mit dem gesammten Buchhandel in Verbindung zu treten.

Die Besorgung meiner Commission haben für

Frankfurt die Herren **Gebhard & Körber.**

Leipzig, Herr **Fr. Voldmar.**

Stuttgart, Herr **Paul Neff.**

gefällig übernommen.

Herrn **Fr. Voldmar** in Leipzig liefert meinen Verlag aus und bitte ihn mit zahlreichen Aufträgen zu beehren. Zugleich empfehle ich meine Buchdruckerei, die älteste Freiburgs und seit 360 Jahren in fortwährender Thätigkeit, zur Besorgung aller Arten von Druckarbeiten von größerem und kleinerem Umfange. Im Besitze mehrerer Pressen, auch einer Schnellpresse, vermag ich jede mir übertragene Arbeit in kürzester Frist und auf die reellste u. prompteste Weise zu liefern; ich empfehle deshalb meine mit den neuesten Schriften und Verzierungen bestens versehene Officin zu geneigten Aufträgen und unter Zusicherung möglichst billiger Preise bestens.

Geneigten Aufträgen entgegen sehend

zeichnet

mit aller Hoachtung

Ergebenst

Fr. Kav. Wangler.

[10720.] P. P.

Wir machen hiermit die Mittheilung, daß wir den Verlag des Herrn **Joh. Deschler** in München commissionsweise übernommen haben, und denselben von nun an in Nord- und Süddeutschland (excl. München) debitorien werden. —

Die neuesten Werke sind bereits an alle Handlungen, die unbedingt laut Schulz' Adressbuch **Nova** annehmen, versendet worden. Eine spezifisirte Angabe dieser neuern als auch der ältern Artikel lassen wir ebenfalls abgehen, damit die verehrl. Hrn. Collegen, welche noch nicht in deren Besiz sind, sich aber hievon Absatz versprechen, wählen können. —

Wir empfehlen diesen Wahlzettel sohin der geneigten Beachtung und bitten für die darin enthaltenen Artikel um Ihre thätigste Verwendung, die durch Hilfsmittel unsrer Seite bestens unterstützt werden soll.

Augsburg, d. 15. Septbr. 1853.

Hochachtungsvoll

V. Pilon & Co.

228*